

Kevin Ignatowitz holt den zweiten Sieg für Sossenheim

Sossenheim. Zwar gab es keine Bundesliga-Rennen für die U23-Radrennfahrer des RV Sossenheim, dennoch freute sich der Sportliche Leiter Max Gnewikow über gute Platzierungen seiner noch jungen Fahrer.

Bei den deutschen U23-Meisterschaften in Lorsch sprang nur ein 35. Rang für Rainer Rettner heraus, doch ließ sich diese Platzierung relativieren. „Es war ein mit 185 Kilometern langes Rennen auf einem schweren Kurs mit vielen Steigungen“, erklärte Gnewikow. „Rainer Rettner ist erst 18 und war Viertbestes seines Jahrgangs. Das zeigt, wie viel Potenzial er hat.“ Von Lorsch ging es in den Odenwald, dort wurden neun Runden gefahren. „Es wurde ein Ausscheidungsrennen. Von den 174 Startern kamen nur 71 in die Wertung“, erklärte Gnewikow, der nach vier Runden sah, wie mit Kevin Ignatowitz, Julian Hohmann und Tobias Schmidt aus der Hauptgruppe herausfielen: „Dabei hatte Ignatowitz Pech, denn er stürzte und konnte nicht mehr heranfahren.“ In den letzten drei Runden war das Tempo für Matthi-

as Weihofen und Nils Flemming zu hoch. Später teilte sich das Feld in zwei Gruppen, wobei Heiko Breitwieser überraschend zurückfiel und am Ende 58. wurde. Damit blieb nur Rettner übrig, der in der dritten Gruppe mit etwa eineinhalb Minuten Rückstand auf den

Radsport

Sieger Martin Reimer (LKT Team Brandenburg) ins Ziel kam.

Erfreulich war für Gnewikow, dass bei weiteren Rennen drei seiner Fahrer den Aufstieg von der C in die B-Klasse schafften. Dazu sind ein Sieg oder fünf Platzierungen unter den ersten Zehn notwendig. Ein Fahrer, der den Aktivenbereich erreicht, muss im zweiten Jahr seiner Karriere in der B-Klasse sein, um in der Bundesliga zu starten. Ignatowitz gewann das 1. Oberhäuser Kriterium in Baden bei Mannheim und sorgte für den zweiten Sossenheimer Sieg dieser Saison. Rettner erreichte als Dritter des 52. Radklassikers in Reute ebenso seine fünfte Platzierung wie Mat-

tias Weihofen mit Rang acht bei „Rund um Refrath“. Seine erste Platzierung holte Felix Fuchs als Siebter beim Großen Preis von Kirchheim/Teck. Erwähnenswert ist Rang neun von A-Fahrer Norman Weichel beim Rennen um den „Preis der Stadt Burgstädt“. „Damit lag er direkt hinter dem früheren Olympiasieger Robert Bartko“, freute sich Gnewikow.

Am Wochenende starten Breitwieser, Rettner, Flemming, Weihofen, Weichel und Gastfahrer Lukas Adrion aus Stuttgart beim Drei-Etappenrennen der Internationalen Main-Franken-Tour. Zum Gastfahrer sagte Gnewikow: „Wir wollen ihn bei dieser Rundfahrt kennenlernen. Er spekuliert mit einem Wechsel zu uns.“ Als Ziel hat der Sportliche Leiter einen Platz unter den ersten Zehn auf den Etappen und einen unter den ersten 30 in der Gesamtwertung ausgegeben. Am darauffolgenden Wochenende stehen die deutschen Meisterschaften der U23 im Einzelzeitfahren in Luckau und die Erzgebirgs-Rundfahrt in Chemnitz an. Diese Rennen zählen zur Bundesliga. (vho)